

Airlines kritisieren Kapazitätsausweitung

FLUGHAFEN Ab Oktober noch mehr Flüge

FRANKFURT (dpa). Am Frankfurter Flughafen sollen ab Ende Oktober noch mehr Flieger starten und landen dürfen als bislang. Mehrere Fluggesellschaften mit Lufthansa an der Spitze haben am Freitag die entsprechende Genehmigung durch das Bundesverkehrsministerium scharf kritisiert. Noch mehr Flüge pro Stunde gefährdeten zum jetzigen Zeitpunkt die Stabilität des bislang laufenden Betriebs.

Ab dem Winterflugplan 2017/2018 sollen am größten deutschen Flughafen pro Stunde 104 statt bislang 100 Starts und Landungen möglich sein.

Mit einer durchschnittlichen Pünktlichkeit von 80 Prozent biete Frankfurt als Umsteigeflughafen ohnehin schon eine

miserable Performance, erklärte Condor-Chef Ralf Teckentrup. Lufthansa und die Vereinigung ausländischer Airlines (Barig) verlangten zunächst Verbesserungen bei der Infrastruktur. Grundsätzlich sei man für eine Ausweitung der Kapazität.

Die Erhöhung des Eckwerts werde sich „faktisch maßgeschneidert vorteilhaft auf den Flugplan einer einzelnen Airline auswirken“, kritisierte Teckentrup. Er meint damit den Billigflieger Ryanair, der seine Flotte in Frankfurt zum Herbst von derzeit zwei auf sieben Flugzeuge ausbauen will. Die Iren benötigen für ihren hochfrequenten Betrieb zahlreiche Zeitfenster (Slots) für Starts und Landungen.